

BESCHLUSSVORLAGE AN DEN KREISTAG

Tagesordnungspunkt: Grundsatzbeschluss zum Vorhaben Digitalisierung der Kreisstraßen im Altenburger Land

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status	Zuständigkeit
Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei	10.06.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau	17.06.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Kreisausschuss	23.06.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Kreistag	25.06.2025	öffentlich	Entscheidung

Sachverhalt:

Der Fachdienst Straßenbau- und Straßenverwaltung, fortführend FD 31 genannt, hat die Absicht, die nächste anstehende Straßenzustandsanalyse in digitaler Form erfassen zu lassen. Der Landkreis Altenburger Land hat aktuell 232 km Kreisstraße in seiner Baulast. Eine der Kernaufgaben des Fachdienstes 31 (Straßenbau- und Straßenverwaltung) ist die Straßenzustandsbewertung und darauf aufbauend die Priorisierung zukünftiger Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die letzte Straßenzustandsanalyse wurde im Jahr 2019 durchgeführt. Bei den bisherigen Zustandsfeststellungen wurden alle Kreisstraßen durch Mitarbeiter des FD 31 befahren bzw. begangen und Daten, wie die Fahrbahnbreite, die Flächen rechts und links neben der Fahrbahn (Bankette und Mulden) sowie der Zustand der Deckschicht visuell in Augenschein genommen und anschließend in einer umfangreichen Excel Tabelle gespeichert. Der zeitliche Aufwand für diese Erfassung belief sich jedes Mal auf mindestens 6 Monate, in denen die entsprechenden Kollegen nicht ihrer eigentlichen Arbeit nachgehen konnten. Im Endergebnis erfolgte die Bewertung des Straßenzustandes auf Grundlage visueller Beobachtungen und persönlicher Einschätzungen, entsprechend des Erfahrungsstandes des durchführenden Personals. Ferner steht in den kommenden Jahren ein Abgang im Bereich des für die Zustandsbewertung eingesetzten Personals an.

Der aktuelle Stand der Technik ist jedoch die Verwaltung aller Straßen und techn. Bauwerke in einer digitalen Datenbank. Die Zustandserfassung erfolgt üblicherweise durch eine Befahrung des Straßennetzes mit kamerabestückten und Lasertechnik ausgestatteten Messfahrzeugen, inkl. der automatischen Erfassung aller Straßenschäden. Zusätzlich werden alle Elemente im Seitenraum (Beschilderung, Bäume, Mulden, Bankette usw. bis zu 8 m rechts und links der Fahrbahn) mit konkreten Stationierungspunkten und genauen Längenangaben sowie die eindeutige Angabe von Ortsdurchfahrtsgrenzen erfasst. Alle erfassten Daten werden übersichtlich in einer

Straßenkarte dargestellt. Im Anschluss erfolgt eine standardisierte Auswertung und messtechnische Zustandsbewertung. Die erhobenen Daten werden im Anschluss in einer digitalen Datenbank/Straßeninformationsbank erfasst. Diese Daten können dadurch übersichtlich und effektiv verwaltet und dargestellt werden. Die erfassten Daten können

auch anderen Fachdiensten (z. B. Verkehrsschilder dem FD Straßenverkehr und die Bäume dem FD Natur und Umwelt) zur Verfügung gestellt bzw. zugänglich werden (z.B. Baumkataster).

Der Landkreis Altenburger Land ist einer der letzten Landkreise in Thüringen ohne digitale Erfassung der Kreisstraßen. Zur Erreichung des aktuellen Standes der Technik in der Straßenbau- und Straßenverwaltung ist die Beschaffung einer entsprechenden Software/Datenbank (inkl. Schulungsangeboten) nötig. Für die dazugehörige Zustandsbewertung der Kreisstraßen ist die Durchführung einer automatisierten Straßenzustandsanalyse und -bewertung erforderlich. Es gibt bundesweit mehrere Anbieter für die digitale Zustandserfassung und -bewertung und die Erstellung entsprechender Datenbanken zur Verwaltung von Straßen. Wichtig und empfehlenswert wäre es ein System zu wählen welches mit der, beim TLBV verwendeten, Datenbank kompatibel wäre. Dadurch wären ggf. gemeinsame Daten übertragbar und die aufgenommenen Daten können in einer einheitlichen Netzknotenkarte dargestellt/visualisiert werden.

Die digitale Zustandserfassung und -bewertung ist für die effiziente Erhaltungsplanung, u.a. in Bezug auf die Priorisierung und Wirtschaftlichkeitsbewertung von Straßenbauprogrammen des Landkreises Altenburger Land unabdingbar. Der Landkreis Altenburger Land erhält dadurch einen kompletten Überblick und eine qualitativ belastbare Zustandsbewertung aller Straßen in seiner Baulast. Die digitale Straßenverwaltung wäre ggf. auch für andere Fachbereiche nutzbar.

Nach Annahme dieses Beschlusses erfolgt durch den Fachdienst Straßenbau- und Straßenverwaltung die Ausschreibung der beschlossenen Leistung und die Vorbereitung und Vorlage eines entsprechenden Vergabebeschlusses.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der Anschaffung einer entsprechenden Straßeninformationsdatenbank, der erstmaligen Befahrung aller Kreisstraßen, inkl. der messtechnischen Zustandserfassung/-bewertung belaufen sich insgesamt auf ca. 230.000,00 Euro brutto. Davon sind in diesem Jahr 150.000,00 Euro und die restlichen 80.000,00 Euro im Jahr 2026 erforderlich. Die Absicherung der erforderlichen finanziellen Mittel für 2025 in Höhe von 150.000,00 Euro soll durch eine außerplanmäßige Ausgabe erfolgen. Diese wird dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt. Die restlichen 80.000,00 Euro werden im Vermögenhaushalt für 2026 eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Anschaffung einer digitalen Straßeninformationsdatenbank (Software) für die zukunftsorientierte und effektive Verwaltung aller Kreisstraßen und der dazugehörigen Bauwerke sowie die Durchführung der erstmaligen messtechnischen Zustandserfassung entsprechend ZTV-ZEB-Stb (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Zustandserfassung und -bewertung von Straßen) mit anschließender Zustandsbewertung aller Kreisstraßen.

Uwe Melzer
Landrat

Anlage / Anlagen:

Aufgeführte Anlagen stehen online im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung.